

Wo das „Ei-Phone“ eine neue Bedeutung hat

Hilsemer Kerwe vor dem Dorfgemeinschaftshaus – Predigt griff lustige Missgeschicke auf

Heiligkreuzsteinach-Hilsenhain. (el) Es ist Kerwezeit in Hilsenhain: Wenn sich auf dem kleinen Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus das bunte Karussell, der Gutselstand und die Würstchenbude aneinanderreihen und sich dazwischen das Kerwevolk an den langen Stehtischen aufhält, herrscht auf dem Platz das bunte Treiben. Die Hilsemer Dorfgemeinschaft machte die Kerwe auch in diesem Jahr wieder mit vielen Helfern möglich. Und dass es der Wettergott nicht ganz so gut mit den Odenwäldern meinte, schmälerte den Spaß nur bedingt.

Im Dorfgemeinschaftshaus ließ es sich bei Kaffee und Kuchen auch gut aushalten. Im gemütlichen Haus war jeder Platz besetzt und sowohl Dorfleute als auch Gäste aus den Nachbarorten genossen die Kerwestimmung. Im Haus gab es für Interessierte außerdem eine reichhaltige

Auswahl an Selbstgestricktem: Socken und Filzpantoffeln, Handschuhe und Stulpen aus dem Handarbeitsprojekt der Dorfgemeinschaft fanden neue Besitzer, im kommenden Winter muss also niemand kalte Füße bekommen. Und „Hilsenhain in alten Bildern“ zeigte ein Fotobuch, das der Verein neu aufgelegt hat. Das Buch war nach der Kerwe bereits vergriffen, und wird zeitnah nachproduziert.

Mit Spannung erwartet wurde am Nachmittag die Kerwepredigt. Als Kerwepfarrer Daniel mit seinem Mundschenk Johannes auf dem Kerwewagen an das Mikrofon trat, hörte sogar der Regen auf. „Tief im Odenwald“ vom Musikverein Heiligkreuzsteinach gab den Startschuss für die Predigt und so mancher musste seine eigenen Missgeschicke selbst mit anhören: Etwa, dass Hühnereier gemeinsam mit einem Handy in der Hosentasche dem „Ei-Pho-

ne“ eine völlig neue Bedeutung geben oder dass verlorene Autoschlüssel beinahe eine Hochzeit verhindert hätten.

Im Anschluss an die Kerwepredigt suchte die Vereinsvorsitzende Eva-Maria Elfner-Häfele noch einen neuen Baumsponsor, denn auf dem Dorfplatz wurden gerade neue Obstbäume angepflanzt. Die Kerwe war also ein geeigneter Anlass, neue Paten zu finden: Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl war spontan bereit, die Kosten für den Birnbaum „Alexander Lucas“ zu übernehmen. Und so wird der junge Baum nun den Beinamen „Sieglinde“ erhalten.

Am Nachmittag ließ der Regen dann nicht mehr locker, weswegen der geplante Kerwe-Skilauf buchstäblich ins Wasser fiel. Von den Organisatoren war jedoch zu hören, dass der Wettbewerb nachgeholt wird.



„Tief im Odenwald“ wurde in Hilsenhain Kerwe gefeiert. Der Musikverein Heiligkreuzsteinach gab mit dem gleichnamigen Lied den Startschuss dafür. Foto: privat